

Das „Büro der Sinne“ präsentiert das Wandsystem „mood wall“ auf der Orgatec 2008



Ob eine Wand trennt oder verbindet, hängt von der Einstellung ab. Das Programm „mood wall“ ist ein innovatives Trennwandsystem, das originäre Aufgaben der Raumzonierung mit Funktionen wie Beschallung, Beduftung, Beleuchtung und Bepflanzung verbindet.

Das als Weltneuheit zur Orgatec auf dem Sedus Messestand (Halle 8, Stand B50) präsentierte System „mood wall“ eignet sich ideal für den Einsatz in Großraum- und Kombibüros und auf offenen Flächen – überall dort, wo ohne großen Aufwand spontan neue Räume und Zonen gebildet werden sollen und stimmungsbildende Elemente zur Schaffung einer Wohlfühlatmosphäre gewünscht sind.

Anlass für die Entwicklung der „mood walls“ war die Forderung nach einem innovativen Einrichtungssystem, mit dem sich flexibel und mobil in jeder Immobilie preiswert und nachträglich Räume bilden und Elemente installieren lassen, die das Wohlbefinden im Büro positiv beeinflussen. Bürolärm wird abgeschirmt, mit aktiver Beschallung kann gegengesteuert werden. Pflanzen filtern die Luft und sorgen für grünes Leben im Büro. Wechselnde Düfte und Beleuchtungen schaffen Atmosphären, die bisher nur mit großem finanziellen Aufwand und komplizierter Technik realisierbar waren.

Die sympathisch geschwungene Form macht die „mood walls“ zu einem Einrichtungsgegenstand besonderer Güte. In Reihe oder wechselseitig aufgestellt sind sie Blickfang und elegantes Möbel zugleich. Über die integrierte Technik hinaus erfüllen die „mood walls“ wie selbstverständlich auch die klassischen Funktionen von Trennwänden. als Pinnwand, als Projektionsfläche, als Flipcharthalter oder auch als Displayträger am Point of Sale.

Das System besteht aus geschwungenen Wänden (140 und 180 cm hoch, jeweils 100 cm breit und 35 cm tief) mit einer konvex geformten Vorderseite und einer konkaven Rückseite auf einem geraden Sockelelement. Kreisrunde Räume mit einem Außendurchmesser von 600 cm werden mit der gerundeten Variante (H 180 cm) gebildet, die in rechten Winkeln und auch kombiniert mit der geraden Variante jede erdenkliche Wandaufstellung zulassen.

Der individuellen Ausstattung sind keine Grenzen gesetzt. Die konvexen und konkaven Flächen lassen sich wechselseitig mit allen Sedus Oberflächen wie Melamine oder Furniere ausstatten oder mit allen Stoffen und Ledern aus der Sedus Kollektion beziehen. Für das perfekte LED-Licht sorgt eine spezielle Opalglas-Füllung.

Als Clou können die „mood walls“ sogar mit einer Duftmaschine und mit HiFi-Technik ausgestattet werden. Die Wirkung von Licht, Duft und Sound kann individuell per Fernsteuerung eingestellt werden. Das „Büro der Sinne“ hat sich zur Aufgabe gemacht, Produkte zu entwickeln, die über die klassische Einrichtung hinausgehen und den Büroarbeitern einen deutlichen Mehrwert verschaffen. Mit dem Programm „mood wall“ wurde ein erster, entscheidender Meilenstein gesetzt.



Das „Büro der Sinne“ ist ein partnerschaftliches Forschungsprojekt der Unternehmen Barwinske (Moodmarketing), Dichro (Licht und Akustik), Et-Projekt (Luft und Duft), Die Raumbegrüner (Bepflanzung), LaSenzo (Communicating Spaces), Sedus (Büromöbelsysteme) und Sennheiser (Bürokommunikation). Seit 2006 ist das „Büro der Sinne“ in der Finbox auf dem ehemaligen Expogelände in Hannover zuhause und bietet regelmäßig Fachseminare an. Besucher sind nach Terminabsprache herzlich willkommen.

Weitere Informationen:

Büro der Sinne

Barwinske Moodmarketing GmbH & Co. KG

Boulevard der EU 7; D - 30539 Hannover

Telefon +49.(0)511.300.344.0

www.buerodersinne.de

